



Kino Wesenberg 17255 Wesenberg, Bahnhofstr. 1A

Info: 0170 8311088

Keine Kartenzahlung !

09. - 15.04.2026

Donnerstag 09.04.2026	Freitag 10.04.2026	Samstag 11.04.2026	Sonntag 12.04.2026	Montag 13.04.2026	Dienstag 14.04.2026	Mittwoch 15.04.2026
- keine Vorstellungen		16:00 Das Flüstern der Wälder	15:00 Das Flüstern der Wälder		15:30 Horst Schlämmer sucht das Glück	15:00 Horst Schlämmer sucht das Glück
	18:00 Horst Schlämmer sucht das Glück	18:00 Horst Schlämmer sucht das Glück	17:00 Horst Schlämmer sucht das Glück	17:00 Horst Schlämmer sucht das Glück	17:30 Gelbe Briefe (letzte Chance)	17:00 Horst Schlämmer sucht das Glück
	20:00 Der Astronaut - Project Hail Mary	20:00 Der Astronaut - Project Hail Mary	19:00 Der Astronaut - Project Hail Mary	19:00 Der Astronaut - Project Hail Mary	20:00 Der Astronaut - Project Hail Mary	- keine Abendvorstellung

Horst Schlämmer sucht das Glück 1 Std. 33 Min; Komödie; Regie: Sven Unterwaldt; Drehbuch: Claudius Pläging; Besetzung: Hape Kerkeling, Tahnee Schaffarczyk, Meltem Kaptan
Horst Schlämmer hat die Faxen dicke: Die Preise steigen, die Stimmung sinkt, die Kneipen schließen. Kurzum: Deutschland hat Rücken! Also geht der stellvertretende Chefredakteur vom „Grevenbroicher Tagblatt“ auf eine große Reise mit noch größerem Ziel: Er will den Leuten ihr Lächeln zurückbringen! Doch wie wird man glücklich? Von Süddeutschland bis Sylt, von Berlin bis Büsum trifft er Passanten, Promis und Psychologen und fragt knallhart nach.

Der Astronaut - Project Hail Mary FSK ab 12 J. freigegeben, 2 Std. 37 min; Abenteuer, Action, Science Fiktion; Regie: Phil Lord, Christopher Miller; Drehbuch: Drew Goddard; Besetzung: Ryan Gosling, Sandra Hüller, Milana Vayntrub

Ryland Grace (Ryan Gosling) erwacht an Bord eines Raumschiffs – weit entfernt von seiner Heimat auf der Erde und ohne jede Erinnerung an seine Identität oder den Grund seiner Reise in die Weiten des Weltraums. Langsam und bruchstückhaft kehren schließlich seine Erinnerungen zurück. Er erkennt nicht nur, dass er auf der Erde mal Naturwissenschaftslehrer war, sondern auch, dass er eine zentrale Rolle in einem Wettlauf gegen die Zeit spielt und dabei wohl eine äußerst kritische Mission hat. Denn eine rätselhafte Substanz bedroht den Fortbestand Sonne und damit das Überleben der gesamten Menschheit. Um eine globale Katastrophe zu verhindern, setzt Grace sein naturwissenschaftliches Wissen ein und entwickelt ungewöhnliche Lösungsansätze. Während seiner Reise stößt er auch auf eine überraschende Verbindung, die ihm zeigt, dass er in seinem Kampf möglicherweise nicht auf sich allein gestellt ist. (Filmstarts.de)

Gelbe Briefe (Berlinalegewinner-Goldener Bär) 2 Std. 08 Min., FSK ab 12 J. freigegeben; Drama; Regie: Ilker Catak; Drehbuch: Ilker Catak, Ayda Catak; Besetzung: Özgü Namal, Tansu Bicer, Leyla Smyrna Cabas; Originaltitel: Sari Zarflar

Im politischen Drama „Gelbe Briefe“ wird ein angesehenes türkisches Ehepaar Opfer staatlicher Willkür und Kontrolle. An den gesellschaftlichen Rand gedrängt, müssen die Protagonisten ihre Werte hinterfragen – und fernab der Heimat um ihre Zukunft als Familie kämpfen. Der Berlinale-Gewinnerfilm thematisiert am Beispiel dieses Paares die schrittweise Zerstörung eines sorgsam aufgebauten Lebens durch ein autoritäres System. „Gelbe Briefe“ ist ein ungeschönter, mit klarem Blick inszenierter Film über Existenznot, soziale Isolation und deren Auswirkungen auf das Familienleben. (Programm kino.de)

Das Flüstern der Wälder 1Std. 33 Min.; FSK 0 Jahre, Dokumentarfilm; Regie: Vincent Munier; Drehbuch: Vincent Munier, Michel Munier, Simon Munier; Originaltitel: Le Chant des forets

Ein Film, der sich „getrost auf die Magie seiner prachtvollen Bilder und poetischen Klänge verlassen kann“. „Am Anfang herrscht dichter Nebel. Nur langsam gibt er das Bild frei auf die Spitzen der Tannen. Ein mehrstimmiger Chorgesang verdeutlicht den Eintritt in eine andere Welt. Vorhang auf zu einer fast meditativen Hommage an die Schönheit von Flora und Fauna.“ Stille. Im Kontrast dazu: „Flügelschlag-Getöse eines riesigen Vogelschwarms bis zum unvermeidlichen Röhren der Hirsche.“ ...“Stille, erst recht, wenn der Schnee den Sound der Natur gedämpft in Watte packt. Für die Drei-Generationen-Expedition ist derweil Ruhe erste Beobachterpflicht. Geduld und Warten werden belohnt. „Mein erster Luchs!“ freut sich der erfahrene Waldkenner Michel, derweil sich der Enkel für niedliche Eulenkinder begeistert und der Vater fasziniert ist von Vögeln, die unter der Rinde toter Bäume ein neues Zuhause finden.“